

Wozak nov 22

H 8/1956

Sehr geehrter Herr Hofrat!

Das Professorenkollegium untersuchte am 22. Nov. die Lage des Unterrichtes. Auf Grund der Untersuchung behre ich Ihnen folgendes mitzuteilen:

1. Die Unterrichtszeit von 3 Stunden täglich wurde für zu wenig befunden. Es wäre nötig die Tagesordnung vom Ried und Bürglgut so zu ändern, dass die Unterrichtszeit von 8 bis 13 dauern könnte.

2. Während der Unterrichtszeit soll keine andere Beschäftigung erlaubt werden. So zum Beispiel, haben sich Studenten am 20. Vor- mittags gebadet, nachdem hat man bald ausgezogen, dann die Haare geschneitten. Dieses Programm hätte auch in der Nach- mittagsstunden abgemickelt werden.

3. Dem Sprachunterricht sollen mehr Stunden gewidmet werden, als bisher. Der bisherige Sprachunterricht ist keine Gewähr des Fortschrittes.

4. Die Disziplin der Studenten wird sehr nachteilig beeinflusst von der Erwartung deren, die heimkehren wollen, dem Salzburger Lager, der Unsicherheit der Zukunft (die Anerkennung des Pipemus, die ungewissen Verhaltensweise, die Mängel der Unterkunft usw.), den Schwierigkeiten der Kommunikation zwischen Bürglgut und Ried, von den Massregeln des Lagerkommandos, die ohne Rücksichtung der Universitätsleitung

geworfen werden (zum Beispiel, das Abschließen
des Kleidermagazins, usw)

5. Der Unterricht der technischen und Zeichen-
gegenstände (Mechanik, darstellende Geometrie,
Maschinenlehre usw) stößt auf auf große
Hindernisse, obwohl gerade diese Gegenstände
am meisten die Zeit und die Gedanken der
Studenten ausfüllen könnten. Die Hindernisse:
Mangel an Tischen, Zeichentafeln, -papier, Tischen.
Die Belichtung der Säle ist schwach. Wir
müssen rasches Bekämpfung dieser Hindernisse
die Hilfsaktionen in Anspruch nehmen.

6. Der Perennwagen CH-457 ist seit
10 Tagen in der Service, weil das Lager-
kommando die Reparatur nicht genehmigt.
Wir ersuchen Sie schnellstens die Heraus-
gabe der Erlaubnis zu veranlassen.

7. Das Professorenbüro ersucht die
Ermöglichung dessen, dass in das Lager
aus den Beständen von Bürgergut
und Kind Kleider und Wäsche überbracht
werden.

Die Stimmung der Hörschaft scheint
sich beruhigt zu haben.

Wir ersuchen Herrn Hofrat, die Hin-
demnisse in enger Zusammenarbeit
mit dem Professorenbüro beheben
zu wollen. Die Vernachlässigung der Unter-
richtsbedingungen würde zur Demoralisation
der Studenten und Lehrer führen, was wir
mit jedem Mittel verhindern müssen.

St. Wolfgang, 22. 11. 1916

An Herrn Hofrat
Ludwig Haack

Recht

Hafnadr Woccel.

F. hó 22-én a Koninkos meglátogatja az ~~egyedül~~ elnöki helyet. A társaság elnöke az elnöki helyet koronával díszíti.

1.) Feltehetően későbbi körülmények a napi munka az elnöki hely, azaz munkájukat tartják a Ried és a Bürgert meglátogatja megvilágítást, a jómólt munkáját mint 8-13^h-ig tartása az elnöki hely.

2.) az elnöki hely alatt semmiféle más foglalkozás vagy foglalkozás nem történhet, Pl. 20-én elölletti fiúval volt, majd pénz kiadás, sőt munkájuk. Erre a programot a elölletti orvosi lekapcsolás.

3.) Több orvosi feladat az elnöki helyre, mert az elnöki munkájuk mellett nem történhet ~~az~~ ^{szükség} elölletti.

4.) a költségvetés feladat ~~Redukált~~ ^{Redukált} befolyás: a munkaerő költségvetés jelenléte a szabványos elölletti az jövőbeni munkájuk (diploma ~~elölletti~~ elölletti, & munkájuk, jelenlegi elölletti kiadás ~~elölletti~~ stb.) az ~~elölletti~~ elölletti néző képeket tartja meg-

~~szegő.~~ ^{szegő} a költségvetésnek éppen a munkájuk az egyetem vezetésének néző (pl. ~~szegő~~ ^{szegő} munkájuk, utón-
ként Nicolai stb.)

Nov 16

Amt der Landesregierung
Salzburg-Ausweichunter-
kunft der Hochschule Sopron.

St. Wolfgang-Ried 16.11.1956

Herrn Professor Rektor R o l l e r

Strobl-Bürgergut.

Der gefertigte Regierungsbeauftragte ersucht ebenso höflich, wie dringend in nachfolgenden Angelegenheiten soweit sie die Selbstverwaltung der Hochschule Ödenburg betreffen um weitere Veranlassung und Vorseorge der Einhaltung der notwendigen Bestimmungen.

Es musste leider beobachtet werden, dass trotz bereits erfolgter Absprachen und Zusicherungen Ihrerseits bzw. des von Ihnen beauftragten Herren des Professorenkollegiums bei den Studenten nicht das nötige Verständnis und die nötige Einsicht festgesetzt werden kann, die der tatsächlichen Lage entspricht. Im einzelnen wolle folgendes durchgeführt werden:

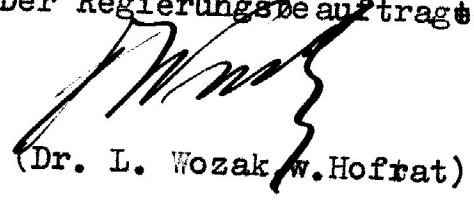
- 1.) Aufstellung der Liste der Insassen der Unterkunft Ried.
- 2.) Vorlage der Belagslisten der einzelnen Schlafsäle.
- 3.) Ständige Auflage der Belagsliste im Schlafsaal, sodass jederzeit die tatsächliche Belagszahl festgestellt werden kann.
- 4.) ~~Anf~~ An jedem Bett ist ~~der Name~~ der Name des Benützers dauerhaft anzubringen.
- 5.) Namhaftmachung der für den Ordnungsdienst Verantwortlichen.
- 6.) Vorlage aller Verlautbarungen in deutscher und ungarischer Sprache zur Gegenzeichnung der Unternehmensleitung

Von ~~Sessen~~ dem Professorenkollegium wollen ehestens bekanntgeben werden welche Vorlesungen tatsächlich abgehalten werden und zwar Gegenstand, Tages- und -Uhrzeit, Vortragender. Es musste nämlich bemerkt werden, dass der Kleinbus der Firma Christoforetti mehrmals im Tage eingesetzt ist ohne, dass hiezu eine zwingende Notwendigkeit besteht. *Medant wurde keine*

Der gefertigte Regierungsbeauftragte sieht sich zu diesem Ersuchen veranlasst, weil die ständige wachsende Flüchtlingsnot, dringend grösste Sparsamkeit mit den zur Flüchtlingshilfe zur Verfügung stehenden Spenden gebietet und es weder im Interesse der Spender noch im Interesse der vor allen anderen Flüchtlingen weitaus bevorzugt behandelten Studentenschaft liegt Unzukämmlichkeiten entstehen zu lassen.

Der Gefertigte bittet um eheste weitere Veranlassung und um schriftlicher Bekanntgabe des Verfügten .

Für das Amt der Salzburger Landesregierung
Der Regierungsbeauftragte


(Dr. L. Wozak w. Hofrat)